



Beatrice Seuberling

Diplom-Pädagogin Mediatorin Gestalt- Trauma- und biodynamische Körperarbeit Systemische Arbeit mit der Inneren Familie
Beratung Gruppen Fortbildung

**Fortbildungsangebot für
freie Hebammen-Praxen, Geburtshäuser, Beleghebammen,
Geburtshilfestationen.
Für Hebammen, GynäkologInnen, Kinderkrankenschwestern und -
Pfleger und alle die Schwangere, Paare und Eltern begleiten.**

**Wenn Frauen, die sexualisierte Gewalt erfahren haben, schwanger
werden.**

Wege zu einem traumasensiblen Umgang mit Frauen in der
Schwangerschaft, während der Geburt und im Wochenbett.

Möglichkeiten der Selbstfürsorge für Hebammen, GynäkologInnen,
Kinderkrankenschwestern und - pfleger im Umgang mit Trauma und
Gewalt.

Sexuell traumatisierte Frauen können durch Schwangerschaft und
Geburt leiden und ihr Stress kann auf das Baby übergehen.

In diesem Fortbildungsangebot wird es darum gehen, sowohl durch die
Vermittlung von grundlegenden Informationen aus der
Traumaforschung und -therapie, als auch durch die gemeinsame
Reflektion Ihrer eigenen Erfahrungen mit Frauen, die Sie begleitet haben
oder begleiten, betroffene Frauen besser zu verstehen, um mitfühlend
und achtsam mit ihnen umgehen zu können, und ihnen
Retraumatisierung durch unangemessene Interventionen zu ersparen.

Das Angebot wird als Einführung in das Thema bezogen auf Ihre
spezifische Arbeitssituation in einer ausgewogenen Mischung von
Theorie-Vermittlung und Eigenerfahrung gestaltet werden, mit sowohl
anregenden und als auch entspannenden Elementen der Selbstfürsorge.

Eine weitere Vertiefung , sowie begleitende Supervision ist, wenn
gewünscht möglich.

Sowohl Ihre „Fallbeispiele“ und Fragen, als auch Ihr Austausch untereinander sind willkommen.

Themen werden sein:

Sexualisierte Gewalt!

Was verstehen wir darunter? Welche unterschiedlichen Formen von sexueller Gewalt in verschiedenen Kontexten (Familie, Partnerschaft, Krieg, Flucht, frühere Geburtserfahrungen.....) gibt es?

Wie können sie sich möglicherweise auf die Schwangerschaft der Frau, die Geburt und die frühe Bindung zum Baby auswirken?

Wie können Sie in einer frühen Phase der Schwangerschaft Missbrauchserfahrungen abklären (z. B. Fragebogen, Gespräch) und gynäkologische, geburtshilfliche und andere Interaktionen entsprechend gestalten?

Wie können Sie als Begleitende die Beziehung zu betroffenen Frauen so gestalten, dass Sie die Frauen in ihrer Selbstfürsorge unterstützen und ihnen helfen das Risiko einer traumatischen bzw. retraumatisierenden Geburt zu mindern und eine positive Geburtserfahrung für Mutter und Kind zu ermöglichen?

Frauen, die sich weitgehend erinnern an ihre Gewalterfahrungen und diese benennen können, brauchen hilfreiche und realisierbare Vereinbarungen. Wie können Sie diese gemeinsam entwickeln?

Hier gibt es Anregungen in Form von Fragebögen, Geburtsplan.

Frauen, die sich bislang nicht erinnert haben an frühere Gewalterfahrungen können "überrascht" und überflutet werden von Gefühlen , sogenannten Flashbacks, in Form von Körperempfindungen wie Angst, Panikattacken, Dissoziation, die sie selbst nicht verstehen und die sie als zusätzliche Erfahrung von Kontrollverlust noch mehr ängstigen.

Wie können Sie Symptome ggf. frühzeitig erkennen und die Frau unterstützen in ihrer Stabilisierung?

Aus den Erfahrungen meiner eigenen langjährigen Beratung von Mädchen, Frauen und (werdenden) Müttern, die sexualisierte Gewalt erlitten haben, möchte ich Ihnen

neben dem **nichtdirektiven Beratungsansatz von Carl Rogers**, sowohl
Eindrücke aus der
**Psychodynamisch Imaginativen Traumatherapie von Prof. Dr. Luise
Reddemann (PITT)**, als auch aus dem
**körperzentrierten Konzept der integrativen systemischen Arbeit mit
der Inneren Familie (Prof. Dr. Richard C. Schwartz, Susan Mc Connell,
Dr. Uta Sonneborn) (IIFS)** erfahrbar machen.

Viele Aspekte davon werden Sie in der Begleitung von Frauen die
Gewalt erfahren haben, unterstützen. Sie können den Betroffenen helfen,
sich selber zu stabilisieren und für sich gut zu sorgen. Und auch Sie, in
der Rolle als Helfende, können sich mit diesen Methoden in Ihrer
Selbstfürsorge stärken.

Sie bekommen ein Skript der Fortbildungseinheit mit einer Liste
hilfreicher Literatur, sowie Kopien von Vorschlägen von Geburtsplan
und weiteren Fragebögen zum Thema als Anregung für Ihre Arbeit.

Beatrice Seuberling

Praxis für Beratung
Berliner Str. 9
64404 Bickenbach
Tel. 06257/62764

www.beatrice-seuberling.de
beatrice-seuberling@gmx.de

Raiffeisenbank Bickenbach IBAN: DE83 5086 1501 0000 071 595

